



Fußball-Förderverein Heroldsberg e.V.

Bitte ausdrucken, ausfüllen und abgeben bei Heinrich Ferschmann, Fuchsweg 5a



Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft beim Fußball-Förderverein Heroldsberg e.V.

Bitte beachten Sie, dass lt. Satzung nur Mitglied werden kann, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

Heroldsberg, den _____

Unterschrift: _____

Abbuchungsauftrag für Vereinsbeitrag

Ich bin damit einverstanden, dass mein Jahresbeitrag jährlich von meinem Konto abgebucht wird. Die Abbuchung erfolgt jeweils etwa zum 01.März.

Kontoinhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

Diese Erklärung gilt bis auf weiteres. Ein Widerruf wird schriftlich erfolgen.

Heroldsberg, den _____

Unterschrift: _____

**Jahresbeitrag
nur 10 Euro**



AUSGABE 06
JULI/AUGUST 2010



Neuer Chef: Stefan Böhm übernimmt die „Erste“ S. 16



Fairplay-Preis für Damen S. 13

Die Unschlagbaren: Weibliche U15 holt souverän die Meisterschaft

Liga zitterte vor den Tuspo-Mädels: 16 Spiele, 13 Siege, keine Niederlage

Fantastisch. Die weibliche U15 hat in der mittelfränkischen Kleinfeld-Gruppe 2 den Aufstieg geschafft. „Yep, des woars!“ stellten die Trainer Jens Paul und Sebastian Raps zufrieden fest. Am letzten Spieltag packten die C-Mädels den „Meister“ endgültig in trockene Tücher.

Bereits am drittletzten Spieltag sicherten sie sich bereits den Titel. Mit einem 6:2 in Reichenschwand, einem 15:0-Heimsieg gegen Wichsenstein und einem 6:0 in Gräfenberg war das Ziel erreicht. Die Leistungen in der abgelaufenen Saison sind beeindruckend: 16 Spiele, davon 13 Siege und lediglich drei Remis. Mit einem Torverhältnis von 100:17 haben die Mädels zugleich die meisten Tore geschossen und die wenigsten Treffer kassiert. Der Vorsprung gegenüber dem Zweitplatzierten SV Offenhausen beträgt satte 61 (!!!) Tore. Das 15:0 gegen Wichsenstein war der höchste Heimsieg der Liga.

Die Abschlusstabelle:

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Differenz	Punkte
1	Tuspo Heroldsberg	16	13	3	0	100:17	83	42
2	SV Offenhausen	16	10	3	3	42:20	22	33
3	FC Stöckach	16	10	2	4	58:28	30	32
4	FC Leutenbach	16	8	3	5	41:28	13	27
5	1. FC Reichenschwand	16	7	4	5	42:31	11	25
6	SV Simonshofen	16	6	5	5	32:21	11	23
7	TSV Gräfenberg	16	4	2	10	25:44	-19	14
8	FC Wichsenstein	16	2	0	14	20:88	-68	6
9	1. FC Röthenbach/Peg.	16	1	0	15	20:103	-83	3

Auch im Bezirkspokal Mittelfranken schaffte es die U15 bis ins Viertelfinale. Im Achtelfinale beim TSV Feucht 04 bogen die Fußball-Amazonen ein 1:3 zur Pause noch in einen 4:3-Sieg um.



Herausragende Saison: Ohne Niederlage holte sich die U15 die Meisterschaft.

Foto: Paul

Im Viertelfinale beim SV Weilerbach war leider Endstation. Das Spiel war jedoch schnell abgehakt, stand doch die WM-Partie Deutschland gegen Ghana auf dem Plan. Bei sonnigem Wetter sahen und feierten die Mädels beim Public Viewing auf der Wöhrder Wiese den deutschen Sieg. Auch im Landrat-Irlinger-Pokal mischte die U15 mit. Vor zwei Jahren ging die Trophäe nach Heroldsberg, heuer musste man sich dem Vorjahres-Gewinner JFG Seebachgrund mit 1:4 geschlagen geben.

Das Saisonfazit fällt aber durchweg positiv aus. Neben dem Meistertitel wurden in den Wintermonaten tolle Erfolge bei verschiedenen Hallen- und Freundschaftsturnieren gefeiert. Für die neue Saison planen Sebastian Raps und Jens Paul mit ihren 18 Mädels eine U17-Großfeld-Mannschaft. „Die erste Saison ist unser

SPORT BÖHM

Hauptstr. 108 b · 90562 Heroldsberg · Tel. 09 11/5 18 66 69

INTERSPORT
GRUPPE

Azubi-Jahr. Wir werden kämpfen und schöne Spiele abliefern! Doch Erfahrungsgewinn und Etablierung des Teams ist unser wichtigstes Ziel!“ Die beiden Trainer sind sich einig, dass die Erfolge der abgelaufenen Saison nur schwer zu wiederholen sein werden.

Ein riesengroßes „Dankeschön“ gilt allen Sponsoren, Betreuern und Fans. Besonders die Jungs der E-Jugend, die mit ihren blau-weißen Tuspo-Fahnen und den lautstarken Gesängen die Mädels bei wichtigen Heimspielen anfeuerten, seien hier erwähnt. Vielen Dank auch an Margit Mertens vom Blumenhaus Bock. Sie sponserte die Meister-Shirts für die Mädels. *Jens Paul*



Tatkräftige Unterstützung: Die Jungs der E-Jugend feuerten die Mädels mit Trommeln und lauten Gesängen an. Selbstgebastelte Fahnen in den Vereinsfarben sorgten auch optisch für einen glänzenden Auftritt. *Fotos: Paul*

Heizöl - Steger

Ihr Heizölpartner in Heroldsberg und dem Umland

Unsere bewährten Sorten:

**Standard-Heizöl, Premium-Heizöl,
Schwefelarmes Heizöl**

Hauptstraße 9 • 90562 Heroldsberg

Telefon 0911 - 35 18 73 • Fax 0911 - 5 69 67 97

E-Mail: info@heizoel-steger.de • www.heizoel-steger.de

BVF: Keine Gewalt im Jugendbereich

Kampagne des Bayerischen Fußballverbandes

Die Kindheits- und Jugendjahre im Fußballverein sind etwas ganz besonderes, die junge Fußballspieler und -spielerinnen in ihrer Begeisterung für den Sport ein Leben lang prägen.

Diese Zeit ist nicht nur für die sportliche Entwicklung bedeutsam, sondern vor allem auch für die Einbindung in eine Mannschaft, Entwicklung von Freundschaften. Der Spaß am Fußball soll dabei stets erhalten bleiben und nicht durch den Übereifer der Erwachsenen gebremst werden.

Auch jungen Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen muss die Zeit gegeben werden, sich zu entwickeln. Es hilft nicht, jede Entscheidung lautstark zu kritisieren. Wenn es am Spielfeldrand heiß hergeht und die Erwachsenen sich zu sehr einmischen, helfen wir Ihnen, die richtigen Worte zu finden, um diejenigen auf ihr negatives Verhalten aufmerksam zu machen. Kontakt: Frank Schweizerhof (BFV), Tel: 089/54 27 70 37

IMPRESSUM

Herausgeber: Fußball-Förderverein Heroldsberg e.V.

Vorstand: Heinrich Ferschmann

Layout: Martin Ferschmann

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr

Kontakt:

www.fussball-foerderverein-heroldsberg.de

Sportlich fair mit Sicherheit

Wenn Sie Ihre Freizeit aktiv gestalten wollen

AXA begleitet und sichert Sie



Sie wollen Ihr Leben aktiv gestalten. Damit Sie als Freizeitsportler auch wirklich zu den Gewinnern zählen, sollten Sie vorsorgen und sich gegen mögliche Risiken absichern. Als Ihr Partner in allen Vorsorge-, Versicherungs- und Finanzierungsfragen beraten wir Sie und Ihre Familie individuell, damit Sie Ihre Freizeit unbeschwert genießen können.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Hauptvertretung

Hans Weht

Viertelring 9b

90607 Rückersdorf

Tel.: 0911 / 57 80 32

Fax: 0911 / 570 67 84

hans.weht@axa.de

Schlosserei Hoog

Familienbetrieb seit 1960 Inhaber Herbert Hoog
Bauschlosserei-Kunstschmiede-Metallbau-Edelstahl

Wir setzen Ihre individuellen Wünsche kreativ und ideenreich um:

- * Geländer/Handläufe
- * Gartenzäune/Tore/Türen
- * Einbruchschutz
- * Schließanlagen/ Türzylinder/ Schlösser
- * Treppen
- * ausgefallene Metallmöbel
- * Garagentore/Antriebe
- * Feuerschutztüren
- * Vorrichtungen für die Industrie
- * auch kleine Reparaturen & vieles mehr

An der Kaufleite 16
90562 Kalchreuth / Käswasser
Telefon: 0911/5 18 86 18
Handy : 0174/4 94 00 39
Telefax : 0911/5 18 86 11
e-mail: schlosserei-hoog@t-online.de

Karlheinz Prechtel

Öl - und Gasfeuerung
Handel - Service - Kundendienst
Betriebsinstandhaltung
24 Std. **Notdienst** auch Sonn - und
Feiertage
Wärmetechnik



Sichern Sie sich rechtzeitig
Ihren Wartungstermin!

Jetzt für die Zukunft vorsorgen - mit moderner
Solar- und Heizungstechnik!

Nutzen Sie die staatl. Förderprogramme

★ Wir beraten Sie - wie immer - gerne ★

Tel: 0911/518 84 70 -- Fax: 0911/518 17 21
Bühlweg 1 -- 90562 Heroldsberg
Bürozeiten: Dienstag u. Donnerstag 8.00h bis 12.00h

Dienstleistungen aller Art



Albert Roth

Peter-Henlein-Str. 25
90562 Heroldsberg
0911 - 518 83 98
0175 - 106 72 19



U15 nahm zum Saisonende Fahrt auf

Klassenerhalt vorzeitig gesichert. Halbfinale im Irlinger-Pokal erreicht

Nachdem im vorletzten Saisonspiel beim drittplatzierten JFG Nürnberg-Ost ein 3:3-Remis erkämpft wurde, war der Klassenerhalt nur noch Formsache und wurde im letzten Heimspiel ebenfalls durch ein 1:1-Unentschieden klar gemacht. Damit wurde das Saisonziel mit einem überwiegend jungem Spielerjahrgang (11 von 16 Spielern) zu 100 Prozent erfüllt. Mit etwas mehr Cleverness und Routine wäre ein Platz im gesicherten Mittelfeld durchaus machbar gewesen, aber die meisten Spieler durften zum ersten Mal in einer höheren Spielklasse ran.

Zum Saisonende wirkte sich diese Erfahrung sehr positiv aus, denn im Irlinger Pokal schaffte man durch zwei Siege gegen den SV Baidersdorf und den TSV Hemhofen den Einzug ins Halbfinale. Dort scheiterte der Tuspo am SC Adelsdorf. Altersbedingt scheiden einige Spieler aus der U15 aus und müssen leider den Verein verlassen, da aus Spielermangel keine U17 für die Saison 2010/11 gemeldet werden kann. Herzlichen Dank an alle Spieler für die abgelaufene Saison und alles Gute für die Spieler, die den Tuspo verlassen. PH



stehend: Trainer Peter Halenke, Dominik Probst, Sebastian Poesch, Michi Krause, Frederik Radant, Trainer Ralf Raab, Cristopher Sörgel, Michi Ritter, Jakob Engelbrecht.
untere Reihe: Andreas Hornberger, Matthias Göttinger, Daniel Fiebig, Stefan Hornberger, Alex Hermann, Axel Ritter, Marcel Distler; es fehlen: Max Harder, Matthias Kühn, Nils Barwitzki.

Kaiser-Bräu rüstet Fußballjugend aus

Brauerei aus Neuhaus spendiert 250 Polo-Shirts für den Nachwuchs

Eine überaus großzügige Sachspende erhielt der Fußball-Förderverein von der Brauerei Kaiser-Bräu aus Neuhaus an der Pegnitz. Brauerei-Chef Josef Laus überreichte Vorstand Heinrich Ferschmann 250 weiße Polo-Shirts, die vorne mit dem Brauerei-Logo „Veldensteiner“ und auf der Rückseite mit „Tuspo Heroldsberg Fussball“ bedruckt sind. In den vergangenen Tagen wurden die Hemden an die einzelnen Jugendmannschaften verteilt. „Wir freuen uns sehr über die Unterstützung. Nicht jede Mannschaft kann sich so tolle Shirts leisten“, sagt Heinrich Ferschmann.



Gelungener Auftritt: Die 1. Damen-Mannschaft und die U15-Mädels (Bild oben) freuen sich über die schicken, neuen Polo-Shirts von der Kaiser-Bräu.

Der PFIFF im Kick! Knifflige Regelkunde

Teil 3



Verbandsschiedsrichter Manfred Ziegler beantwortet verzwickte Regelfragen.

Situation: In der heutigen Regelfrage berichte ich aus der eigenen Praxis: Ich leitete meistens meine Spiele ohne einen Assistenten an der Seitenlinie. Während einer Spielunterbrechung möchte ich einen Spieler wegen eines unsportlichen Handspiels verwarnen. Als ich in meine linke Brusttasche greife stelle ich fest, dass ich die Gelbe und die Rote Karte in der Kabine vergessen habe. Wie soll ich mich nun verhalten und entscheiden?

Antwort: Das Zeigen der Gelben Karte bei der Aussprache einer Verwarnung ist eine zusätzliche Verdeutlichung der getroffenen Entscheidung. Wenn die Karte nicht verfügbar ist, muss der Spieler trotzdem mit einer eindeutigen Ansprache („Sie sind hiermit verwarnt!“) verwarnt werden. Um mögliche Zweifel auszuräumen, sind zusätzlich beide Spielführer zu informieren. Es ist daher nicht erforderlich, die Karten aus der Kabine zu holen.



Haben auch Sie eine Frage an Manfred Ziegler? Dann schicken Sie eine Mail an vorstand@fussball-foerderverein-heroldsberg.de. Die Antwort gibt's in Kick & Fit!



Brasilien triumphiert bei der Kindergarten-Weltmeisterschaft

Fünf Mannschaften aus drei Heroldsberger Kindergärten kämpften mit viel Spaß und Einsatz um den Titel

Am Sonntag, den 25. Juli, fand im „TUSPO-Stadion“ die Kindergarten-WM 2010 statt.

Drei Kindergärten aus Heroldsberg waren mit fünf Mannschaften zum Wettstreit angetreten. Folgende Teams nahmen am Turnier teil, das vom Fußball-Förderverein unterstützt wurde:

Brasilien: Evangelischer Kindergarten „Regenbogen“
Holland, Spanien und Deutschland: Kindergarten „Lokomotive“

Italien: Katholischer Kindergarten „St. Margaretha“

Unter der Leitung des jungen, aber regelfesten Referees Dominik Rath (Tuspo Heroldsberg) entwickelten sich spannende und hinreißende Spiele der Jungen und Mädchen, alle im Alter zwischen vier und sechs Jahre. Grandiose Dribblings, sehenswerte Zweikämpfe und die eine oder



Her mit der Kugel: Gleich sechs Knirpse wollen Kay Ramthun (l.) das Leder abluchsen.



Packende Zweikämpfe: Bei den Spielen gaben die Teams wirklich keinen Ball verloren.



Obacht, der Schiedsrichter spricht: Die spanische Mannschaft und die Regelkunde. alle Fs: H. Ferschmann



Gruppenfoto mit lauter Siegern: Alle Teilnehmer der Kindergarten-WM erhielten eine Medaille. Auch die Eltern waren von den Auftritten ihrer Kinder begeistert. Fortsetzung folgt - 2012 bei der Kindergarten-EM.

andere unfreiwillige Einlage begeisterten die Zuschauer, Eltern und Betreuer. Einige Nachwuchskicker hatten bei den WM-Spielen wohl genau hingesehen. Herrlich, wie sich schon die Jüngsten Gesten und Jubelposen der WM-Helden abgeschaut hatten - ein Auftritt wie bei den Profis!

Und das Turnier entpuppte sich im Verlauf als ganz enge Kiste. Spannung bis zum Schluss war angesagt. Die Teams aus Spanien und Brasilien waren am Ende punktgleich und mussten die Entscheidung um den „WM-Titel“ im 7-Meter-Schießen herbeiführen. Letztendlich waren die Brasilianer die Glücklicheren. Mit 3:2 zwang die Mini-Ausgabe der Selecao (bei der echten WM bereits im Viertelfinale gescheitert) die Spanier. Keine Frage, dass der Jubel bei den Siegern groß war.

Traurig musste am Ende keiner sein. Schließlich bekamen alle Mannschaften Pokale und Medaillen, die ihnen von Fördervereinsvorstand Heinrich Ferschmann und Vize Manfred

Am Sonntag, den 25. Juli, fand im „TUSPO-Stadion“ die Kindergarten-WM 2010 statt.

Drei Kindergärten aus Heroldsberg waren mit fünf Mannschaften zum Wettstreit angetreten. Folgende Teams nahmen am Turnier teil, das vom Fußball-Förderverein unterstützt wurde:

- Brasilien:** Evangelischer Kindergarten „Regenbogen“
- Holland, Spanien und Deutschland:** Kindergarten „Lokomotive“
- Italien:** Katholischer Kindergarten „St. Margaretha“

Unter der Leitung des jungen, aber regelfesten Referees Dominik Rath (Tuspo Heroldsberg) entwickelten sich spannende und hinreißende Spiele der Jungen und Mädchen, alle im Alter zwischen vier und sechs Jahre. Grandiose Dribblings, sehenswerte Zweikämpfe und die eine oder andere unfreiwillige Einlage begei-



Nicht nur die Kinder, auch die Eltern am Spielfeldrand, waren voll im WM-Fieber.



Einschwören auf den Sieg: Die brasilianische Mannschaft holte sich den WM-Titel.



Souveräner Auftritt: Nachwuchs-Schiedsrichter Dominik Rath leitete die WM-Partien.

Fair geht vor: Auszeichnung für Damen

Damenmannschaft erhielt von Brauerei Kulmbacher einen Satz Trikots

Nun hat es für die Damenmannschaft doch noch zu einem Titel gereicht. Auch wenn das eigentliche Saisonziel Aufstieg verpasst wurde, kann sich die Mannschaft von Trainer Hans Weht zumindest über einen neuen Satz Trikots von Adidas freuen.

Bei einem Ehrenabend im Sportheim des SC Uttenreuth wurde die Mannschaft als fairstes Team der Kreisliga 7 ausgezeichnet. Ausgerufen wird die Initiative von der Brauerei Kulmbacher und dem Bayerischen Fußballverband (BFV). „Eine schöne Auszeichnung und einen Satz neuer Trikots konnten wir auch gebrauchen“, freute sich Trainer Hans Weht, der mit zwei Spielerinnen an der Preisverleihung teilnahm.

Damit die Damen in der neuen Saison auch als Heroldsberger erkannt werden, bezuschusst der Förderverein die Beflockung der Trikots mit 100 Euro.



Fair geht vor: Trainer Hans Weht (Mitte hinten) und zwei seiner Spielerinnen (davor) bei der Ehrung. Fo: Habermann



Klaus Engelhardt

- Sanitär- und Heizungstechnik
- Baufaschnerei · Gas- und Ölanlagen

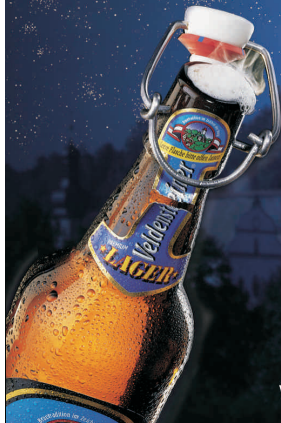
- Regenwassergewinnung
Solaranlagen · Kundendienst

- Heizkesselerneuerung
Holzvergaserentechnik

- Planung · Wartung
Badsanierung und vieles mehr

Am Bahnhof 3
90562 Heroldsberg
Tel. 0911-5 18 67 67
0911-5 18 01 63
Fax 0911-5 18 37 32
Mobil 0171-2 66 55 65

Veldensteiner®



www.veldensteiner.de



Heizöl Steger: In vierter Generation

Heroldsberger Unternehmen wurde 1908 gegründet. Heinz Steger fördert gerne Jugendarbeit

Bereits seit 1908 und mittlerweile in vierter Generation beliefert die Firma Heizöl Steger Kunden in der gesamten Region rund um Nürnberg. Dank der beiden Firmensitze in Nürnberg-Nord und Heroldsberg können Kunden im Umkreis von 50 bis 100 Kilometer versorgt werden.

Seit dem 1. Juli 1999 hat Heinz Steger den Familienbetrieb übernommen. Schon ab sechs Uhr früh beliefert er mit seinem blau-weißen Tankklaster die Kunden. Im Angebot sind Heizöl EL (leicht), Premium-Heizöl, schwefelarmes Heizöl und schwefelarmes Premium-Heizöl zu Tagespreisen. Außerdem bietet die Firma Zusatzstoffe wie Ruß-Stopp und Winterschutz an.

Als zweifacher Familienvater weiß Heinz Steger, wie wichtig für Kinder Bewegung, Sport und das Miteinander in der Gruppe ist. „Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Deshalb unterstütze ich den Fußball-Förderverein gerne.“

Wenn es seine knappe Freizeit erlaubt, ist Heinz Steger selbst ein bisschen sportlich und geht mit seiner Familie gerne zum Radeln.

mf/hf



Unterstützt gerne den Förderverein: Familienvater Heinz Steger, hier mit seiner Tochter Hanna. Foto: H. Ferschmann



Seit dem Jahr 2008 in Betrieb: Der moderne Tankwagen der Firma Heizöl Steger.

1. Mannschaft reloaded: Neuer Trainer, neue Spieler, neues System

Stefan Böhm (42) übernimmt Traineramt. Saisonziel mindestens Platz 8. Gute Vorbereitung

Den diesjährigen Sommer hatte sich Stefan Böhm anders vorgestellt. „Eigentlich wollte ich als Trainer aufhören“, sagt der 42-Jährige, der zuletzt mit Martin Rauch die U19 betreut hat.

Doch statt entspannten Abenden zu Hause, hat sich Stefan, der neben seinem Beruf als Postbote noch ehrenamtlich Rettungssanitäter ist, auf sein bisher größtes „Abenteuer“ eingelassen - den Job als Trainer der 1. Mannschaft. „Der Verein hat mich gefragt, ob ich das machen würde. Und da mir sehr daran gelegen ist, die vielen jungen Spieler in die Herrenmannschaft zu integrieren, habe ich zugesagt. Es sah ja außerdem lange so aus, dass es in der Saison 2010/2011 gar keine 1. Mannschaft mehr geben könnte. Für mich absolut undenkbar“, erzählt Stefan.

Nach einer desaströsen Vorsaison unter Ex-Trainer Robert Furnari wagt Böhm nun den kompletten Neustart. Sieben Spieler aus der U19 rücken in die 1. Mannschaft auf, ihnen stehen zwölf Abgänge gegenüber (siehe Infokasten Seite 18). „Die Jungs aus der U19 sind eine eingespielte Truppe. Mit den Spielern, die bereits in der Vollmannschaft spielen, konnte ich in der Vorbereitung ein gutes Gerüst bilden“, sagt Böhm. Größte Neuerung: Statt mit Libero wird künftig ein 4-4-2-System mit Viererkette gespielt. Ein Wagnis angesichts - mal milde formuliert - schwankender Schiedsrichterleistungen in der A-Klasse, in der auch keine Linienrichter eingesetzt werden. „Natürlich kann der Schuss nach hinten los gehen, aber ich möchte dieses System gnadenlos durch-



Wagt einen Neustart mit der 1. Mannschaft: Trainer Stefan Böhm. Foto: privat



Radikaler Schnitt: Zwölf Abgänge und sieben Neuzugänge wirbelten die Besetzung der 1. Mannschaft kräftig durcheinander. Saisonziel der neu formierten Truppe ist mindestens Platz 8.

Den diesjährigen Sommer hatte sich Stefan Böhm anders vorgestellt. „Eigentlich wollte ich als Trainer aufhören“, sagt der 42-Jährige, der zuletzt mit Martin Rauch die U19 betreut hat.

Doch statt entspannten Abenden zu Hause, hat sich Stefan, der neben seinem Beruf als Postbote noch ehrenamtlich Rettungssanitäter ist, auf sein bisher größtes „Abenteuer“ eingelassen - den Job als Trainer der 1. Mannschaft. „Der Verein hat mich gefragt, ob ich das machen würde. Und da mir sehr daran gelegen ist, die vielen jungen Spieler in die Herrenmannschaft zu integrieren, habe ich zugesagt. Es sah ja außerdem lange so aus, dass es in der Saison 2010/2011 gar keine 1. Mannschaft mehr geben könnte. Für mich absolut undenkbar“, erzählt Stefan.

Nach einer desaströsen Vorsaison unter Ex-Trainer Robert Furnari wagt Böhm nun den kompletten Neustart. Sieben Spieler aus der U19 rücken in die 1. Mannschaft auf, ihnen stehen zwölf Abgänge gegenüber (siehe Infokasten Seite 18). „Die Jungs aus der U19 sind eine eingespielte Truppe. Mit den Spielern, die bereits in der Vollmannschaft spielen, konnte ich in der Vorbereitung ein gutes Gerüst bilden“, sagt Böhm. Größte Neuerung: Statt mit Libero wird künftig ein 4-4-2-System mit Viererkette gespielt. Ein Wagnis angesichts - mal milde formuliert - schwankender

Den diesjährigen Sommer hatte sich Stefan Böhm anders vorgestellt. „Eigentlich wollte ich als Trainer aufhören“, sagt der 42-Jährige, der zuletzt mit Martin Rauch die U19 betreut hat.

Doch statt entspannten Abenden zu Hause, hat sich Stefan, der neben seinem Beruf als Postbote noch ehrenamtlich Rettungssanitäter ist, auf sein bisher größtes „Abenteuer“ eingelassen - den Job als Trainer der 1. Mannschaft. „Der Verein hat mich gefragt, ob ich das machen würde. Und da mir sehr daran gelegen ist, die vielen jungen Spieler in die Herrenmannschaft zu integrieren, habe ich zugesagt. Es sah ja außerdem lange so aus, dass es in der Saison 2010/2011 gar keine 1. Mannschaft mehr geben könnte. Für mich absolut undenkbar“, erzählt Stefan.

Nach einer desaströsen Vorsaison unter Ex-Trainer Robert Furnari wagt Böhm nun den kompletten Neustart. Sieben Spieler aus der U19 rücken in die 1. Mannschaft auf, ihnen stehen zwölf Abgänge gegenüber (siehe Infokasten Seite 18). „Die Jungs aus der U19 sind eine eingespielte Truppe. Mit den Spielern, die bereits in der Vollmannschaft spielen, konnte ich in der Vorbereitung ein gutes Gerüst bilden“, sagt Böhm. Größte Neuerung: Statt mit Libero wird künftig ein 4-4-2-System mit Viererkette gespielt. Ein Wagnis angesichts - mal milde formuliert - schwankender Schiedsrichterleistungen in der A-Klasse, in der auch keine Linienrichter eingesetzt werden. „Natürlich kann der Schuss nach

Zugänge:

Christian Piegert, André Böhm, Patrick Doser, Jakob Hager, Tim Schmidt, Alex Krembs, Cekican Altuntas (alle eigene Jugend)

Abgänge:

Armin Albert, Thomas Furnari, Ladi Hurt, Stefan Reichenbach, Martin Kern, Harald Böhm, Lars Hauf, Richard Klaskin (Karriereende), Alexander Fink, Martin Ferschmann (beide AH), Dominik Neubert (FCK), Hans Weht, Valentin Kappel (beide SC Eckenheid), Wolfgang Ritter (Kleinsendelbach)



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Steuererklärung schon abgegeben?



Lohnsteuerzahlern, Rentnern, Vermietern* erstellen wir im Rahmen der Mitgliedschaft die

Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit. In diesem Fall auch bei Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) wenn diese die Einnahmegrenze* von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- „Riester – Bonus“ (steuerl. Auswirkungen),
- Eigenheimzulage (incl. Kinderzulage),
- Kindergeld und
- Lohnsteuerermäßigung

Beratungsstelle: Schustergasse 3
90562 Heroldsberg

Dipl. Kfm. Roland Zilk
Tel.: 0911 / 519 22 735
E-Mail: roland.zilk@lohi-mfr.de
Internet: www.lohi-mfr.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

J. Mußgiller BAUUNTERNEHMEN

Heroldsberg

Tel. 0911 / 5 18 76 44

Fax 0911 / 5 18 76 99

Hoch- u. Tiefbau

Pflaster- und

Sanierarbeiten

Umbauarbeiten